



### Ostern

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

da wird einer gekreuzigt, der von der Macht der Liebe und dem Vertrauen auf Gott geredet hat. Da wird einer gekreuzigt, weil man ihn nicht verstehen wollte oder konnte, man ihn als Bedrohung ansah für die öffentliche Ordnung oder ... oder ...

Menschen finden erschreckender Weise immer wieder Gründe, warum man andere mundtot machen, mit Missachtung erniedrigen oder auslöschen muss.

Da schreit einer sein Leben heraus, weil er zu Tode gequält wurde, wie so viele, die am Leib oder am Geist Gequälte sind, so dass sogar der Tod zur Erlösung wird.

Da bricht für seine Familie, für seine Freunde, die ihm gefolgt waren und die er angesteckt hatte mit seiner Hoffnung auf eine neue Welt, alles zusammen:

Hoffnungslosigkeit, Dunkel, kein Ziel mehr vor Augen.

Doch im dunkelsten Dunkel glimmt eine Flamme auf.

Der Mensch ist mächtig, er kann dem anderen das Leben nehmen oder es zur Hölle machen, **aber Gott ist mächtiger, er kann Leben geben.**

Gott entflammt das Licht der Hoffnung. Er zerbricht vor den Augen der Menschen die Macht des Todes: Jesus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Gott setzt ein Zeichen: Dieser Jesus, er kommt von mir. Er hat Recht, es gibt die Hoffnung auf eine bessere Welt, wenn ihr, wie er, im Vertrauen auf mich, auf die Macht der Liebe setzt. Gott zeigt sich selbst: Er ist ein mitleidender Gott, der da ist, wenn wir im Dunklen stehen. Er zündet für uns ein Licht an, das wärmt und uns Mut macht, trotz alledem den nächsten Schritt zu wagen.

Ostern - Kreuz und Auferstehung sind alles andere als eine leichte Kost.

Sie zwingen uns zu einem Blick auf das Dunkel in unserer Welt und das bestehende oder mögliche Dunkel in unserem eigenen Leben. So ein Blick ist angstbesetzt und entspricht nicht den Zielsetzungen einer Spaß- und Erlebnisgesellschaft.

Dann also lieber nicht hinschauen, ablenken kann man sich ja fast immer. Aber Ablenkung befreit nicht von der eigenen Angst, hilft uns nicht, wenn es wirklich dunkel in unserem Leben wird, und verändert nicht das, was in unserer Welt verändert werden müsste. Wir brauchen das Licht und die Hoffnung von Ostern für unser Leben und für unsere Welt. Doch wer den Blick auf das Dunkel scheut, der kann das Licht von Ostern nicht sehen.

Ich wünsche Ihnen ein Osterfest voller Lebensfreude und den Mut, die hellen und auch die dunklen Seiten des Lebens in den Blick zu nehmen.

Ihr

  
(Markus Fay- Fürst)

